



Calvatis GmbH

Nachhaltigkeitsbericht 2025



Vorwort der Geschäftsleitung

Die Calvatis Gruppe ist sich der globalen ökologischen Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen bewusst. Sie trägt eine besondere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, den Kunden, Mitarbeitern und den Eigentümern.

Darüber hinaus beteiligt sich die Calvatis Gruppe an der weltweiten Initiative „Verantwortliches Handeln“ (Responsible Care®) des VCI und verpflichtet sich, aktiv die Leistungen für Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern. Im Einzelnen bedeutet dies die konsequente Orientierung aller Tätigkeiten und Prozesse im Unternehmen auf Qualität, Sicherheit, Gesundheit und Umwelt.

Die Einführung und Aufrechterhaltung eines integrierten Managementsystems nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 zur Verbesserung der Qualität, Arbeitssicherheit und Umweltleistungen unseres Unternehmens, einschließlich der Umweltqualität der Produkte, war und bleibt eine Herausforderung, der sich alle Mitarbeiter gestellt haben und auch zukünftig im täglichen Handeln stellen werden.

In der gesamten Unternehmensgruppe der Calvatis Gruppe haben die Nachhaltigkeit des Handelns und der aktive Umweltschutz einen hohen Stellenwert. Die Mitarbeiter und das Management sind kontinuierlich mit der Optimierung der Abwassersituation, der Verringerung des Abfallaufkommens, der Reduzierung des Energieverbrauchs und der Verbesserung der Umweltleistungen befasst. Das Unternehmen pflegt einen offenen Dialog mit allen interessierten Kreisen und den Behörden.

Die Calvatis Gruppe begrüßt die steigende Aufmerksamkeit für das Themenfeld Nachhaltigkeit und passt ihre Berichterstattung laufend an die aktuellen Anforderungen an.

Mit unserem unternehmerischen Handeln wollen wir ökonomischen Erfolg erreichen, der auf ökologisch verträglichen, nachhaltigen Prozessen und Produkten und unserer sozialen Verantwortung beruht.

Die Geschäftsleitung



Inhaltsverzeichnis

1.	Tätigkeiten der Organisation	4
1.1	Die Unternehmensgruppe	4
1.2	Der Produktionsstandort Ladenburg	5
1.3	Die Mitarbeiter	6
1.4	Die Produkte	6
1.5	Die Dienstleistung	6
1.6	Die Technik	7
2	Nachhaltigkeitsmanagement	8
3	Umweltpolitik	9
4	Umweltverantwortung	10
4.1	Energieverbrauch und Treibhausgase	11
4.2	Wasser	12
4.3	Luft	13
4.4	Bodennutzung	13
4.5	Umgang mit Gefahrstoffen	14
4.6	Biodiversität	14
4.7	Kreislaufwirtschaft	14
4.8	Verbesserung der Umweltleistung	15
5	Soziale Verantwortung	16
5.1	Arbeitsbedingungen, Wertschätzung	16
5.2	Entwicklung und Weiterbildung	16
5.3	Soziales Miteinander	17
5.4	Arbeitssicherheit	17
6	Produktverantwortung	19
6.1	Kundengesundheit und -sicherheit	19
6.2	Produktnutzung und Produktlebensende	19
6.3	Produktnotfallvorsorge	19
7	Investitionen	20
8	Umweltziele und Umweltprogramm	21

Tätigkeiten der Organisation

Die Unternehmensgruppe

Mit ihrem Produktprogramm ist die Calvatis Gruppe einer der größten konzernunabhängigen Anbieter von Hygieneprodukten und Beratung in dieser Branche.

Im Bereich der eigen gefertigten chemischen Produkte finden wir folgende Hauptproduktgruppen: saure und alkalische Reinigungsmittel, kombiniert wirkende R&D-Mittel, Desinfektionsmittel, Reinigungs-Additive, Gleitmittel für Transportbänder, Schaumreiniger, Geräte und Anlagen zur Anwendung sowie Mess- und Dosier-technik.

Der Beratungsservice basiert im Wesentlichen auf den Elementen des calgonit Service Paketes wie z.B. Hygieneaudits, Prozessaudits, diverse Schulungen, mikrobiologische Untersuchungen, CIP-online Messungen, Finanzierungs-konzepte und weitere.

Die Haupttätigkeitsbereiche der Calvatis Gruppe:

- ✓ Lebensmittelindustrie
- ✓ Getränke- und milchverarbeitenden Industrie
- ✓ Landwirtschaft
- ✓ Institutionsbereich
- ✓ Wasserbehandlung
- ✓ Laundry-Bereich
- ✓ Gebäudereinigung
- ✓ Lebensmitteleinzelhandel
- ✓ Geräte- und Anlagentechnik
- ✓ Hygieneberatung und dem Hygienemanagement
- ✓ Lohn- und Auftragsfertigung



Der Produktionsstandort *Ladenburg*

Der Hauptsitz des Unternehmens mit der Zentrale, der Forschungs- und Entwicklungsabteilung und des Stammwerks befinden sich in Ladenburg im Südwesten Deutschlands.

Der Betrieb befindet sich auf einem Industriegelände in der Nähe des Neckars. Dieses Areal teilt sich die Calvatis GmbH mit zwei weiteren Chemieunternehmen. Die auf dem Grundstück befindlichen infrastrukturellen Einrichtungen werden von allen drei Unternehmen gemeinsam genutzt.

Das Unternehmen bekennt sich eindeutig zum Wirtschaftsstandort Deutschland. Der Wirtschaftsstandort Deutschland gehört zu unserer Philosophie der Verlässlichkeit und Beständigkeit gegenüber unseren Kunden und Mitarbeitern.



Die Mitarbeiter

Calvatis setzt sich für die Zufriedenheit ihrer Mitarbeiter und die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen ein. Wir möchten unsere Mitarbeiter langfristig binden und bieten ihnen einen klaren Fokus auf eine gesunde Work-Life-Balance, flexible Arbeitszeiten, kurze Entscheidungswege und vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an.

Die Calvatis Gruppe beschäftigt derzeit ca. 400 Mitarbeiter weltweit.

Unsere Außendienstmitarbeiter, unterstützt durch Anwendungstechniker, Mikrobiologen, Chemiker, technischem Fachpersonal und einem fachkundigen Innendienst sind verantwortlich für eine kompetente Beratung und Betreuung unserer Kunden.

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten der Entwicklungsabteilungen liegt in der Entwicklung innovativer nachhaltiger Produkte- und Reinigungskonzepte, die im Rahmen des calgonit Service in die Praxis umgesetzt werden.

Die qualitäts-, sicherheits- und umweltgerechte Herstellung unserer Produkte verdanken wir engagierten Teams in den Produktionsbereichen für Flüssig- und Pulverprodukte sowie aus dem Bereich Geräte- und Anlagentechnik.

Im haushaltsnahen Bereich bietet Calvatis eine Eco-label-Produktrange an. Diese Produktrange wird kontinuierlich ausgebaut. Mit dem Einhalten der strengen Kriterien versichern wir unser Engagement für die Entwicklung und Produktion von umweltbewussten Produkten.

Die speziell auf die Produkte angepassten Anwendungseinrichtungen erleichtern Kunden unsere Produkte sicher, wirtschaftlich und ökologisch anzuwenden und so den Eintrag von Produktresten in die Umwelt zu vermindern.

Die Dienstleistung

Neben Reinigungs- und Desinfektionsmitteln bieten wir unseren Kunden ein breites Dienstleistungsspektrum rund um den Produkteinsatz an. Die ganzheitliche Betreuung ist Teil unserer Philosophie und prägt die Geschäftsbeziehung zu unseren Kunden.

Wir bieten Hygieneaudits, Prozessaudits, Schulungen im Bereich Reinigung und Hygiene, mikrobiologische Untersuchungen, CIP-online Messungen und Finanzierungskonzepte an. Alle Dienstleistungen werden auf die Bedürfnisse des jeweiligen Kunden angepasst und bei Bedarf erweitert.

Die Produkte

Die Calvatis GmbH stellt am Standort Ladenburg Reinigungs- und Desinfektionsmittel für alle Einsatzgebiete in der Landwirtschaft, der Getränke- und Lebensmittelindustrie, Laundry, Gebäudereinigung und im Bereich Institutional her. Neben den unter dem Namen „calgonit“, „calgodip“ sowie „tru-lit“ bekannten Produkten, werden auch maßgeschneiderte Produkte für einzelne Kunden entwickelt und produziert. Zusätzlich werden Geräte und Anlagen wie Dosiereinrichtungen, Schaumanlagen und Chemikalienlager zur Anwendung dieser Produkte gebaut und vertrieben.

Besonders hervorzuheben ist die nachhaltige, umweltschonende Produktpalette. Hier haben wir Produkte mit einem sehr hohen Anspruch auf Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit für unsere Kunden entwickelt. Erreicht wurde dies beispielsweise durch einen verringerten Phosphat- und Stickstoffgehalt, Substitution von gesundheitsschädlichen Komponenten oder chlorfreien Produkten auf Peressigsäurebasis.

Die Technik

Unsere pulverförmigen Produkte werden im Batchverfahren gemischt. Es entstehen Chargen zwischen 1 t und 1,5 t, die an den beiden Abfülllinien abgefüllt und verpackt werden.

Unsere Flüssigprodukte werden in den neun Mischbehältern im Batch-Verfahren hergestellt. Eine Produktionssteuerung überwacht alle relevanten Parameter und steuert den Ablauf des Herstellprozesses.

Die Verkaufsgebinde Flaschen, Kanister, Fässer und IBC (Intermediate Bulk Container) werden an getrennten Abfüllstellen befüllt. Ebenso werden chlorhaltige und chlorfreie Produkte aus Sicherheitsgründen an getrennten Linien verarbeitet und befüllt. Die Verkaufsgebinde werden vorwiegend vollautomatisch etikettiert, palettiert, in Transportfolie gewickelt (bis auf die IBC) und per Transportband in das Hochregallager transportiert und eingelagert.

Alle in Handel gestellten Artikel sind bei den Rücknahmesystemen lizenziert oder werden als Mehrweggebinde von der Calvatis zurückgenommen. Die von den Kunden zurückgenommenen IBC, Fässer und Kanister werden am Standort Ladenburg oder in zertifizierten Spezialbetrieben gereinigt, geprüft und wieder mit den Produkten der Calvatis befüllt.



Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Anliegen von Calvatis. Wir verstehen die Bedeutung ökologischer Verantwortung und setzen uns aktiv für umweltfreundliche Praktiken in all unseren Geschäftsfeldern ein.

Um unsere Umweltbelastung zu reduzieren entwickeln und produzieren wir unsere Produkte unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte und achten auf die biologische Abbaubarkeit und Umweltverträglichkeit. Zudem setzen wir auf eine ressourcenschonende Produktion und optimieren unsere Prozesse kontinuierlich, um den Energie- und Wasserverbrauch zu reduzieren.

Im Bereich der Verpackung achten wir auf Nachhaltigkeit. Wir setzen auf recycelbare Materialien und reduzieren den Verpackungsmüll auf ein Minimum. Zudem fördern wir die Wiederverwendung von Gebinden und setzen uns für ein geschlossenes Kreislaufsystem ein.

Unseren Kunden stehen wir mit Informationsmaterial, Schulungen und Know-How zur Seite. So unterstützen wir dabei, dass all unsere Produkte sicher und sachgerecht angewendet werden. Auch bei kritischen Situationen können wir jederzeit auf erfahrene Spezialisten zurückgreifen.

Neben unseren Produkten und Prozessen setzen wir uns auch für soziale Nachhaltigkeit ein. Wir engagieren uns für die Ausbildung junger Menschen und bieten Ausbildungs- und Studienplätze in verschiedenen Bereichen an. Zudem unterstützen wir soziale Projekte und Initiativen, um einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen in unserer Gesellschaft zu leisten.

Die Calvatis verpflichtet sich zu einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Beschaffungspraxis, die sowohl Umwelt- als auch soziale Belange berücksichtigt. Wir sind bestrebt, unsere Risiken und ihre konkrete Verbindung zu unserem Unternehmen durch strukturierte Risikobetrachtungen in den eigenen Geschäftstätigkeiten, der Lieferkette und bezogen auf unsere Produkte und Dienstleistungen schrittweise und regelmäßig zu analysieren, zu dokumentieren und besser zu verstehen.



Umweltpolitik

Die Calvatis Gruppe verpflichtet sich, im Sinne der weltweiten Initiative Responsible Care zu handeln, den Schutz von Gesundheit und Umwelt sowie die Sicherheit von Mitarbeitern und Mitbürgern aus eigener Verantwortung ständig zu verbessern.

Als Hersteller von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln für die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie sowie für die Landwirtschaft, als auch der entsprechenden Geräte zu deren Anwendung, ist uns bewusst, dass die Produkte in die Umwelt abgegeben werden. Dies bedeutet für uns, dass wir unseren Kunden nicht nur qualitativ hochwertige, sondern auch nachhaltige und umweltschonende Problemlösungen zur Verfügung stellen. Durch die intensive, fachliche Betreuung und Schulung unserer Kunden trägt die Calvatis Gruppe aktiv zum Wissenstransfer für den angemessenen und möglichst umweltschonenden Einsatz von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln bei.

Die Calvatis Gruppe verpflichtet sich, nicht nur nationale und lokale Verordnungen einzuhalten, sondern darüber hinaus ihr Handeln nachhaltig zu gestalten. Sie trifft geeignete Maßnahmen, um die Umwelt so gering wie möglich zu beeinträchtigen und die natürlichen Ressourcen nachhaltig zu schonen. Außerdem nimmt die Calvatis Gruppe ihre soziale Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitern, den Beschäftigten entlang der Lieferkette, betroffenen Gesellschaften und ihren Kunden wahr und setzt sich für eine kontinuierliche Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen ein.

Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte werden in allen Geschäftsabläufen berücksichtigt. Sie sind ein Kriterium bei der Auswahl unserer Lieferanten und bei der Beschaffung von Rohstoffen. Die Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte bilden eine wesentliche Grundlage für die Abwägung ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte bei der Entwicklung von zukunftsfähigen Produkten und deren Herstellung mit effizienten umweltschonenden Produktionsverfahren. Wirtschaftliche, ökologische und soziale Nachhaltigkeit ist die Grundlage der Unternehmens- und Umweltziele der Calvatis. Die CO₂-Emissionen werden mit dem Ziel der kompletten CO₂-Neutralität des Standorts kontinuierlich gesenkt.

Alle in und für unser Unternehmen tätigen Vertragspartner sind ebenfalls dem Ziel, die Umwelt zu schonen und im Sinne der sozialen Nachhaltigkeit zu handeln, verpflichtet.

Die Calvatis Gruppe beobachtet und beurteilt sorgfältig die von ihr ausgehenden Umwelteinwirkungen. Diese Informationen aus dem Umweltüberwachungssystem nutzt die Calvatis Gruppe, um die Umweltziele und Programme zur Schonung der Umwelt zu entwickeln. Die Realisierung der Umweltziele erfolgt, soweit wirtschaftlich möglich, unter Verwendung der besten verfügbaren Technologie.

Die Geschäftsleitung fördert den Dialog mit der Gesellschaft und verpflichtet sich, die Mitarbeiter und die Öffentlichkeit über die Umweltaktivitäten des Standortes zu informieren.

Die Umsetzung der Umweltpolitik ist die Aufgabe jedes einzelnen Mitarbeiters der Calvatis Gruppe. Die Geschäftsleitung verpflichtet sich, das Umweltbewusstsein ihrer Mitarbeiter auf allen Ebenen zu entwickeln und zu fördern.

Geschäftsführung



Umweltverantwortung

Das nachhaltige Handeln und der Schutz der Umwelt nimmt bei der Calvatis Gruppe einen hohen Stellenwert ein. Im Rahmen des integrierten Managementsystems sind umweltrelevante Abläufe fixiert und unterliegen einem kontinuierlichen Überwachungs- und Verbesserungsprozess.

Gemäß den Empfehlungen der DIN ISO 14001 werden seit 1996 alle vom Standort ausgehenden Umweltauswirkungen regelmäßig erfasst und umfassend analysiert und bewertet. Dies beinhalten eine Prüfung und Beurteilung der Umweltauswirkungen sowie aller Tätigkeiten des Unternehmens.

Entsprechende beauftragte und verantwortliche Personen sind um eine ständige Verbesserung des technischen Umweltschutzes z.B. der Verringerung der Abwasserbelastung und der Abfallmengen befasst. Insgesamt ist das Umweltrisikopotential unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen organisatorischen und technischen Sicherheitsvorkehrungen als eher gering einzustufen.

Energieverbrauch und Treibhausgase

Als produzierendes Unternehmen trägt Calvatis durch seinen Energiebedarf zur Entstehung von Treibhausgasen bei. Da Nachhaltigkeit zu unseren Kernwerten gehört, hat die Verringerung dieser Emissionen für uns oberste Priorität.

Treibhausgasemissionen

Calvatis ermittelt jährlich die von ihr verursachten Treibhausgasemissionen. Die folgenden Emissionsquellen tragen zur Treibhausgasemission bei und werden in die Berechnung mit einbezogen:

Scope 1 (direkte Emissionen)
Scope 2 (indirekte Emissionen)

Erdgasverbrauch, Betrieb der Fahrzeugflotte, Klimageräte
Stromverbrauch

Da Calvatis Ökostrom aus Wasserkraft bezieht, wurden die Scope 2 Emissionen marktbasiert berechnet, d.h. der Emissionsfaktor basiert auf der eingekauften Stromerzeugungsart. Seit 2025 handelt es sich auch bei dem Strom, mit dem die Elektrofahrzeuge unterwegs geladen werden, um Ökostrom.

THG-Bilanz	2023	2024	2025
Gesamt-THG-Emissionen [t CO ₂ eq]	1.702,95	1.770,25	1.756,38
davon Scope 1 [t CO ₂ eq]	1.697,16	1.760,35	1.741,41
davon Scope 2 [t CO ₂ eq]	5,79	9,90	6,52

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 2025 13,9 t (marktbasierte Betrachtung) weniger THG ausgestoßen. Bezogen auf die produzierte Tonnage konnte die Emission von Treibhausgasen 2025 um 1,4 % reduziert werden. Durch das Laden von Ökostrom konnten in 2025 27,6 t CO₂-Emissionen vermieden werden.

Hauptverantwortlich für die THG-Emission sind die Wärmeerzeugung durch Erdgas und die Verbrennermotoren des Fuhrparks. Die Emissionen durch Strom und Klimageräte sind vernachlässigbar.

Energieverbrauch

Insgesamt wurden im Jahr 2025 4.681,0 MWh Energie aus Strom und Erdgas verbraucht. Damit ist der Energieverbrauch gegenüber 2024 um 4,5 % gestiegen. Der relative Energieverbrauch bezogen auf die Produkttonnage (MWh/t) ist um 3,8 % gestiegen.

DAMPF

Dampf wird zur Beheizung der Gebäude L04, L05, L11 im Bereich der Flüssigproduktion, der Lagergebäude L14/L15 und als Energieträger für die Erwärmung der Misch-einrichtungen bei der Herstellung flüssiger Produkte benötigt. Der Dampf wird von eigenen erdgasbefeuerten Dampfkesselanlagen erzeugt und in das Dampfnetz eingespeist.

STROM

Der Verbrauch an Strom ist unmittelbar an die Menge der produzierten Waren, d.h. an den Betrieb der Produktionsmittel, geknüpft. Ein weiterer maßgeblicher Verbraucher ist das Hochregallager. Seit 2012 wird ausschließlich CO₂-neutraler Strom aus erneuerbaren Energiequellen bezogen. Seit 2020 werden auch Elektrofahrzeuge am Standort mit Ökostrom geladen, seit 2025 erfolgt auch das Laden unterwegs mit Ökostrom.

ERDGAS

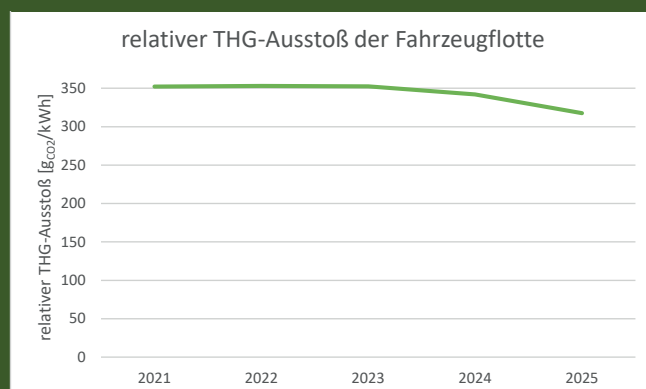
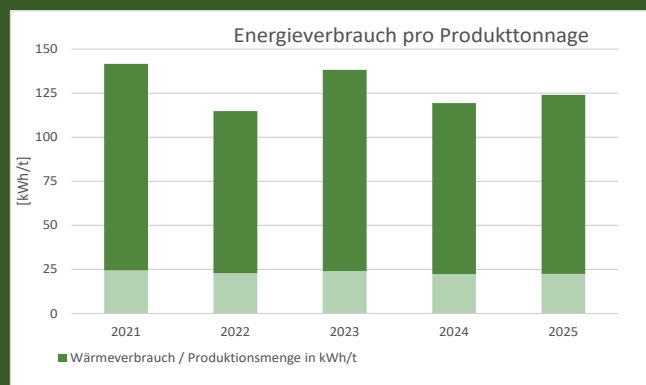
Die Bürogebäude, die Pulverproduktion und das Hochregallager werden mit modernen Erdgasheizungsanlagen beheizt. Die eigene Dampfkesselanlage im Bereich der Flüssigproduktion wird mit Erdgas betrieben.

Durch die sozialen und politischen Entwicklungen der letzten Jahre (vermehrtes Homeoffice, Sparmaßnahmen durch Energiepreiskrisen) unterlag der Wärmeverbrauch starken Schwankungen. Auch die Entwicklung der Temperaturen in der Heizperiode hat einen starken Einfluss auf den Erdgasverbrauch.

KRAFTSTOFFE (DIESEL, BENZIN UND ERDGAS)

Bei der Auswahl der Fahrzeuge wird der Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß mitberücksichtigt. Seit 2022 werden nur vollelektrische Fahrzeuge in die Poolwagenflotte am Standort Ladenburg integriert. Die Elektrofahrzeuge werden mit CO₂-neutralem Strom geladen. Das erhöht den Stromverbrauch des Standorts, aber senkt die durch die Fahrzeuge verursachten CO₂-Emissionen.

Der relative THG-Ausstoß der Fahrzeugflotte konnte durch diese Maßnahmen in den letzten Jahren stetig gesenkt werden. Im Jahr 2025 betrug der relative THG-Ausstoß der Fahrzeugflotte 317,53 g CO₂/kWh, eine Verringerung um 7,2 %.



Wasser

Die Produktion von flüssigen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln stellt einen unserer Kernprozesse dar. Die Verfügbarkeit von Brauch- und Trinkwasser ist daher ein wichtiger Baustein unsers Fortbestehens. Auch für unsere globalen Lieferketten ist der Seetransport ein relevanter Lieferweg. Umgekehrt hat die Calvatis durch ihre Prozesse und Produkte Auswirkungen auf Wasserverfügbarkeit und -qualität.

Wasserverbrauch

Calvatis setzt die Ressource Wasser nachhaltig ein. So wird für jeden Verwendungszweck die geeignete Wasserart verwendet:

- ✓ Vollentsalztes Wasser (VE-Wasser) wird ausschließlich als Bestandteil von Produkten verwendet. Der Verbrauch korreliert direkt mit dem Ausstoß an Flüssigprodukten.
- ✓ Stadtwater wird im Wesentlichen als Sanitärwater verwendet.
- ✓ Brunnenwater wird zu Reinigungs- und Kühlzwecken im Produktionsbereich benötigt und als Verbrauchswater in den übrigen Gebäuden des Unternehmens verwendet.

Der Gesamtwasserbedarf ist, wie auch die Produktionsmenge in den letzten Jahren gestiegen. Pro Tonne Produkt wurden 0,992 m³ Wasser benötigt. Damit liegt Calvatis unter dem Branchendurchschnitt von 1,27 m³/t (A.I.S.E. Charter for Sustainable Cleaning - KPI Performance Report 2024).

Zukünftig soll das aufgefangene Regenwater nicht mehr als Abwater abgeleitet werden, sondern in einer Osmoseanlage behandelt und anschließend als Prozesswater eingesetzt werden. Calvatis verpflichtet sich, die Ressource Wasser sparsam und zielgerichtet einzusetzen. Wir prüfen regelmäßig Einsparpotentiale und setzen diese um.

Abwater

Der gesamte Industriepark in Ladenburg verfügt über ein gemeinsames Kanalsystem. Bei der Ableitung der Abwässer wird zwischen Regenwater, Sanitärabwater und Chemieabwater unterschieden. So kann sichergestellt werden, dass jede Abwasserfraktion ihren Eigenschaften entsprechend behandelt und in den Kreislauf zurückgeführt werden kann.

Auf dem Gelände des Industrieparks befinden sich verschiedene Gräben und Bäche. In Notfällen oder zur Löschwasserrückhaltung können alle Wasserläufe in den Vorfluter so verschlossen werden, dass kein Wasser unkontrolliert in den Vorfluter und den Neckar gelangen kann.

Bei der Calvatis GmbH werden die Abwässer zunächst physikalisch, dann chemisch vorbehandelt. Das vorbehandelte Abwater wird an die biologische Kläranlage des Industrieparks übergeben.

Vor der Einleitung werden in regelmäßigen Abständen Proben entnommen und die Frachten im Abwater untersucht. Durch die Vorbehandlung des Abwassers können wir gewährleisten, dass die enthaltenen Verunreinigungen möglichst gering sind. Durch die anschließende Klärung kann das Wasser anschließend wieder dem Wasserkreislauf zugeführt werden. Mit diesen Maßnahmen nehmen wir unsere Verantwortung wahr, genutzte Ressourcen in möglichst hochwertigem Zustand in den Kreislauf zurückzuführen und unsere Auswirkungen auf den Wasserkreislauf zu minimieren.

Im Jahr 2025 wurde die Dosierung der Prozesshilfsmittel weiter optimiert, um bei Einhaltung der Grenzwerte die entstehende Menge an Abfall-Schlamm zu verringern. Die Menge des abgegebenen Abwassers pro Tonne Produkt blieb mit Schwankungen in den letzten 5 Jahren konstant.

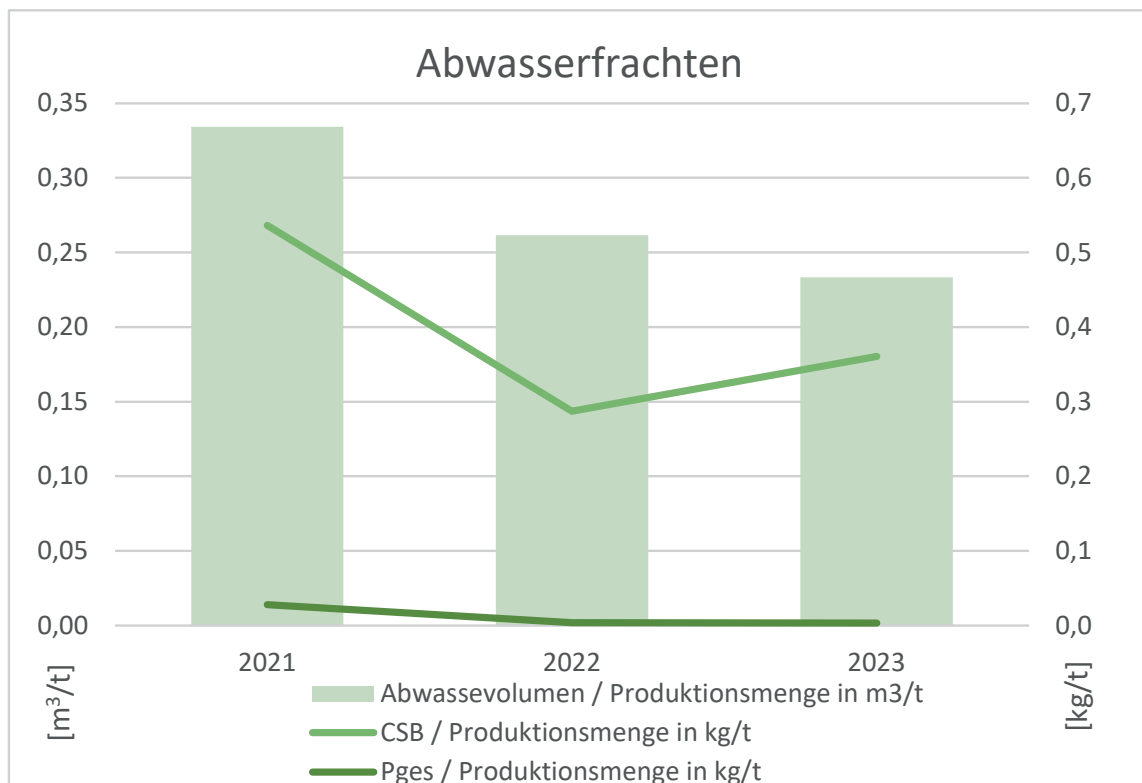
Bei den Produktionstätigkeiten der Calvatis entstehen nur wenige die Atmosphäre belastenden Emissionen. Die in den Produktionsbereichen entstehende Abluft wird gereinigt.

Im Produktionsbereich der flüssigen Produkte wird die Abluft über eine pH-Wert gesteuerte Abluftwaschanlage (Nasswäscher) gereinigt. Die staubhaltige Abluft aus der Pulver-Produktion wird über Staubfilter gereinigt. Regelmäßige Messungen von AGW/MAK-Werten (Arbeitsplatzgrenzwerte / Maximale Arbeitsplatzkonzentration) ergaben, dass die Werte weit unterhalb der gesetzlich einzuhaltenden Grenzen liegen.



Bodennutzung

Befestigte Bodenflächen erfüllen eine wichtige Schutzfunktion. Im Interesse des Bodenschutzes werden Verschmutzungen und eventuelle Kontaminationen vorgebeugt. Verunreinigungen des Erdreichs entstehen in der Regel durch unsachgemäßen Umgang mit Gefahrstoffen oder wassergefährdenden Substanzen. Daher sind entsprechend den Anforderungen des Wasserhaushaltsgesetzes bzw. der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bei der Calvatis GmbH alle relevanten Flächen versiegelt.



Umgang mit Gefahrstoffen

Als Chemiebetrieb kauft, lagert, verarbeitet und vertreibt Calvatis eine große Anzahl an Gefahrstoffen. Mit diesen Handlungen geht eine besondere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und Kunden sowie der Umwelt einher.

Um Einwirkungen, die durch den Umgang mit diesen Gefahrstoffen entstehen, möglichst gering zu halten, verpflichten wir uns, ein umfangreiches Maßnahmen- und Vorsorgekonzept umzusetzen. Wir stellen hierbei hohe Ansprüche an uns selbst, die das gesetzliche Maß übersteigen.

Zu allen Gefahrstoffen am Standort Ladenburg werden die relevanten Informationen zu Handhabung, Lagerung und Transport erfasst. In allen betroffenen Bereichen sind Maßnahmen implementiert, die einen sicheren Umgang gewährleisten. Alle Mitarbeiter sind im Umgang mit den für sie relevanten Gefahrstoffen unterwiesen. Ihnen stehen umfangreiche Informationen (Sicherheitsdatenblätter, Betriebsanweisungen, Arbeitsanweisungen) zu allen Stoffen bereit. Auch für mögliche Notfälle stehen Materialien und Informationen bereit. Das richtige Handeln in Notfällen wird regelmäßig unterwiesen und geübt.

Biodiversität

Durch unsere Lage am Naturschutzgebiet Altneckarschleife-Neckarplatten sowie dem Landschaftsschutz- und FFH-Gebiet Unterer Neckar haben wir eine besondere Verantwortung gegenüber der sensiblen Ökosysteme in unserer Nachbarschaft. Durch verschiedene Vorsichtsmaßnahmen stellen wir sicher, dass diese durch unsere Produktionstätigkeiten oder eventuelle Notfälle und Vorfälle nicht beeinträchtigt werden.

Alle Flächen, die anfällig für das Austreten von gefährlichen Stoffen sind, sind versiegelt. Das Kanalsystem verfügt über Schotten, die im Falle eines Stoffaustritts verschlossen werden können. Kontaminiertes Wasser kann so zurückgehalten werden. Um in Leckagefällen schnell reagieren zu können, steht auf dem gesamten Betriebsgelände umfangreiches Notfallmaterial wie Kanalabdeckungen und Bindemittel bereit.

Calvatis nutzt bei der Produktion ihrer Produkte natürliche Ressourcen. Um auch in Zukunft nachhaltig produzieren und weiter wachsen zu können, sind wir von deren Verfügbarkeit abhängig. Der Erhalt der zugrundeliegenden Ökosysteme ist deshalb für uns wichtig.

Kreislaufwirtschaft

Beim Umgang mit allen Ressourcen orientiert sich Calvatis am Modell der zirkulären Wirtschaft. In unserem Einflussbereich treffen wir Maßnahmen, um möglichst viele Ressourcen dem Wertstoffkreislauf zuzuführen.





Recycling

Neben den Großgebinden IBC und Fässer sind seit November 2022 auch alle Kanister (>10L), die in Deutschland in den Handel gestellt werden, Mehrweggebinde. Diese ausgelieferten Gebinde werden bei den Kunden restentleert abgeholt, gereinigt, geprüft und wieder mit Produkt befüllt.

Durch diesen Service können viele der verwendeten Gebinde mehrfach verwendet werden. Durch den Wiedereinsatz der geprüften Gebinde können Verpackungsmaterialien eingespart werden. Im Gebinde verbleibende Produktanhaftungen können bei der Reinigung fachgerecht aufgefangen und entsorgt bzw. stofflich verwertet werden. Sie können somit nicht mehr in die Umwelt gelangen. Durch eine gesteigerte Präzision bei der Sortierung der flüssigen Produktreste können diese teilweise wieder in den Produktionen verwendet werden.

Unsere Vision ist, ausschließlich Gebinde aus Rezyklat einzusetzen, sobald die rechtlichen Rahmenbedingungen hierfür gegeben sind. Erste Kunststoffkanister mit Gefahrgutzulassung und 30 % Rezyklatanteil werden seit 2025 eingesetzt.



Abfallentsorgung

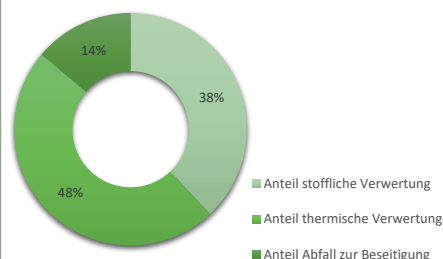
Damit die in unserem Unternehmen anfallenden Rückstände ökonomisch und ökologisch sinnvoll verwertet werden können, spielt der Aspekt der Wertstofftrennung eine wichtige Rolle.

Wir setzen uns dafür ein, dass alle anfallenden Abfälle möglichst hochwertig verwertet werden. Durch unser Abfalltrennsystem können wir den entsprechenden Entsorgern reine Fraktionen bereitstellen, die die Verwertung erleichtern.

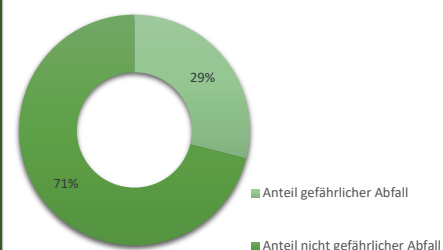
Bei der Auswahl des Entsorgers wird stets der bestmögliche Entsorgungsweg gewählt. Abfälle zur Verwertung werden an ansässige Entsorgungsfachbetriebe zur Aufbereitung abgegeben. Die besonders Überwachungsbedürftigen Abfälle werden an einen von den Behörden anerkannten Entsorger übergeben und stofflich oder energetisch verwertet.

Durch die Restentleerung der Mehrweggebinde hat sich die Menge an flüssigen Produktresten, die am Standort entsorgt werden, erhöht. Diese Abfallfraktionen werden ebenfalls an einen geeigneten Entsorger übergeben und stofflich bzw. thermisch verwertet.

Entsorgungswege Abfallströme
Calvatis 2025



gefährlicher / nicht gefährlicher
Abfall



Verbesserung der Umweltleistung

Zur Verbesserung der Umweltleistung wurden im Jahr 2025 zahlreiche Maßnahmen getroffen. Bei der Auswahl von Neuwagen für die Fahrzeugflotte werden bis auf begründete Ausnahmen nur Elektrofahrzeuge beschafft. Außerdem werden diese Elektrofahrzeuge nun auch unterwegs ausschließlich mit Ökostrom geladen. Dadurch konnte der relative THG-Ausstoß der Fahrzeugflotte um 7,2 % gesenkt werden. Durch die Senkung der THG-Emissionen des Fuhrparks konnte der relative Gesamt-THG-Ausstoß der Calvatis um 1,9 % gesenkt werden.

Verschiedene Pumpen, Aggregate und Leuchtmittel wurden durch energiesparendere Modelle ersetzt. So konnte der relative Stromverbrauch leicht gesenkt werden, obwohl mehr Elektrofahrzeuge am Standort geladen wurden.

Auch der Wasserverbrauch konnte durch geringeren Brunnenwassereinsatz 2025 gesenkt werden. Die Zudosierung von Prozesshilfsmitteln in der Abwasservorbehandlung wurde optimiert. Damit wird die Einhaltung der Grenzwerte bei gleichzeitiger Reduktion der Menge an zu entsorgendem Schlamm erreicht. An einigen Mischern in der Flüssigproduktion wurden Überwachungsfunktionen von Sicherheitsparametern eingebaut. Hierdurch werden eventuelle Havarien verhindert und die Arbeitssicherheit gesteigert. Außerdem wurde die automatische Steuerung der Absperrschieber ertüchtigt und in Betrieb genommen. Im Havariefall können so die Zuläufe in den Kanzelbach schneller geschlossen werden.

Soziale Verantwortung



Arbeitsbedingungen, Wertschätzung

Als mittelständiges, eigentümergeführtes Unternehmen baut Calvatis auf motivierte und kompetente Mitarbeiter. Im Gegenzug bietet die Calvatis ein attraktives Arbeitsumfeld und schaffen somit die Rahmenbedingungen, um diese Leidenschaft zu entfalten.

Fairer und diskriminierungsfreier Umgang ist für Calvatis-Mitarbeiter selbstverständlich. Ebenso gehören Gerechtigkeit und Integrität zu den Werten der Calvatis. Um die Einhaltung dieser Werte sicherzustellen, hat die Calvatis ein Hinweisgebersystem für Mitarbeiter und Kunden eingerichtet. Das Hinweisgebersystem stellt neben den klassischen Meldewegen einen unabhängigen, anonymen Kanal zur Meldung von Gesetzesverstößen oder Missständen dar. Eingehende Meldungen werden vom externen Dienstleister geprüft. Bei Bedarf werden innerhalb eines angemessenen Zeitraums weitere interne oder externe Maßnahmen eingeleitet. Meldende Personen sind vor Vergeltungsmaßnahmen wie z.B. Entlassung, Herabstufung, Drohungen und Diskriminierung sowie Versuchen von Vergeltungsmaßnahmen geschützt, sofern ihre Meldung in gutem Glauben erfolgt ist.

Zu den Rahmenbedingungen, die wir unseren Mitarbeitern bieten möchten, gehört auch eine angemessene Entlohnung. Calvatis verpflichtet sich, allen ihrer Mitarbeiter existenzsichernde Löhne zu zahlen. Diese orientieren sich an den Lebenshaltungskosten des jeweiligen Landes und sind so gemessen, dass alle laufenden Kosten gedeckt werden können und Geld zur freien Verfügung bleibt.

Zusätzlich fordert Calvatis auch seine Lieferanten zum Zahlen existenzsichernder Löhne auf. Unsere direkten Lieferanten bestätigen uns dies durch die Unterzeichnung unseres Lieferantenkodexes oder durch ihren eigenen Code of Conduct.



Entwicklung und Weiterbildung

Die kontinuierliche Weiterentwicklung und Bildung unserer Mitarbeiter trägt zum langfristigen Erfolg des Unternehmens bei und hat daher einen hohen Stellenwert. Mit allen Mitarbeitern wird jährlich ein Schulungsplan erstellt. Mitarbeiter und Vorgesetzter ermitteln individuelle Entwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten, sowie für die jeweilige Tätigkeit notwendige Qualifikationen und entscheiden, welche internen und externen Schulungen besucht werden sollen. Besuchte Schulungen werden im Nachgang intern bewertet, um ideale Schulungsanbieter und Kurse identifizieren zu können.

Neben der Weiterentwicklung bestehender Mitarbeiter bildet Calvatis auch zukünftige Fachkräfte aus. Es können verschiedene Ausbildungen und duale Studiengänge absolviert werden. Bei der Aktion „Praktikumswoche“ gehörte Calvatis zuletzt zu den am besten bewerteten Unternehmen.

Die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter fördert den Erfolg des Unternehmens. Im Jahr 2025 haben 54 Mitarbeiter externe Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen besucht. Alle besuchten Maßnahmen werden im Nachgang auf Wirksamkeit und Qualität evaluiert.



Soziales Miteinander

Die Calvatis schätzt den offenen Umgang mit ihren Mitarbeitern. Jeder Mitarbeiter ist angehalten, sich und seine Ideen in die Verbesserung des Unternehmens einzubringen. Aus solchen Vorschlägen entstandene Verbesserungen werden entsprechend entlohnt.

Um die Interessen und Wünsche ihrer Mitarbeiter vollumfänglich zu berücksichtigen, steht die Calvatis im engen Austausch mit dem Betriebsrat.

Die Calvatis steht im offenen Austausch mit ihrer Nachbarschaft und der Gesellschaft. Es ist uns wichtig, uns in den Kreisen, mit denen wir im Austausch stehen, zu engagieren.

In regelmäßigen Arbeitskreisen mit den Nachbarfirmen des Chemieparks werden neben dem kontinuierlichen Austausch auch offene Themen in den Bereichen Instandhaltung und Sicherheit besprochen. Die Firmen des Chemieparks betreiben gemeinsam eine Werksfeuerwehr und einen Sanitätsdienst.

Die Calvatis agiert im vorgegebenen gesetzlichen Rahmen. Alle Mitarbeiter sind angehalten sich mit den Rahmenbedingungen vertraut zu machen und diese im täglichen Handeln umzusetzen. Die Calvatis, monitort aktiv alle relevanten gesetzlichen Anforderungen. Bei notwendigen Änderungen werden bereits im Vorfeld Projektteams gebildet und Maßnahmenpläne erarbeitet und umgesetzt.

In ihrem Umfeld unterstützt die Calvatis soziale Einrichtungen und Projekte. Hierfür stehen wir im stetigen Austausch mit unserer Nachbarschaft und gemeinnützigen Organisationen. Erkennen wir Situationen, in denen wir durch Geld- oder Sachwerte unterstützen können, so nehmen wir diese wahr.



Arbeitssicherheit

Die Arbeitssicherheit wurde am Standort Ladenburg schon immer als bedeutender Bestandteil unserer gesamten Organisation behandelt. Das Team aus Sicherheitsfachkraft, Gesundheitsreferent und Sicherheitsbeauftragten arbeitet gemeinsam mit allen Unternehmensbereichen an den kontinuierlichen Verbesserungen des Arbeitsumfeldes.

Menschen, Umwelt und Sachwerte vor Schäden zu bewahren, ist ein wichtiges Ziel für alle Beschäftigten. Zum Erreichen dieses Ziels werden sie von einer Sicherheitsfachkraft für das Gesamtunternehmen und Sicherheitsbeauftragten in jedem einzelnen Bereich unterstützt.

Wir analysieren fortlaufend jeden einzelnen Arbeitsplatz und jede Tätigkeit nach allen sicherheitsrelevanten Gesichtspunkten. Aus diesen Ausarbeitungen ergeben sich detaillierte Vorgaben für die Durchführung der Tätigkeiten sowie organisatorische und möglicherweise auch technische Änderungen.

Sicherheit geht jeden an: Jeder Calvatis-Mitarbeiter erhält vor dem Beginn einer neuen Tätigkeit und im Anschluss mindestens jährlich Unterweisungen zu allen für seinen Tätigkeitsbereich relevanten Sicherheitsrisiken. Alle Unfälle sowie Ereignisse, bei denen Personen, Umwelt oder Gegenstände beschädigt werden, werden dokumentiert und analysiert. Dabei ist unerheblich, ob es sich um meldepflichtige oder kleine Vorfälle handelt. Aus der Analyse des Vorfalls werden Gegenmaßnahmen und Verbesserungen hergeleitet, um vergleichbare Vorfälle in Zukunft zu verhindern.

Notfallvorsorge

Für Notfälle liegen die notwendigen Gefahrenabwehrpläne vor, um die Auswirkungen zu minimieren. Diese Pläne werden laufend neu durchdacht und überarbeitet und die Mitarbeiter daraufhin informiert und die richtigen Verhaltensweisen trainiert.

Die Calvatis GmbH fällt unter die erweiterten Pflichten der Störfallverordnung und verfügt daher über ein umfangreiches Sicherheitskonzept. Die getroffenen Sicherheitsvorkehrungen gehen vielfach über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Zentrales Element der Notfallvorsorge ist eine rund um die Uhr besetzte Notrufzentrale auf dem Betriebsgelände. In der Notrufzentrale laufen alle Störmeldungen ein. Eine Meldezentrale hilft dem Bereitschaftsdienst schnell die Störung zu lokalisieren und Maßnahmen zur Behebung einzuleiten.

Die Betriebe des Industriegeländes betreiben gemeinsam eine Werksfeuerwehr und einen Sanitätsdienst. Die Werksfeuerwehr ist neben der klassischen Brandbekämpfung auch für alle Arten von Chemieunfällen ausgestattet und ausgebildet. Der Sanitätsdienst besteht aus ausgebildeten Betriebssanitätern, die über die Notrufzentrale angefordert werden können.

Zusätzlich wird ein Teil der Belegschaft regelmäßig in Erster Hilfe oder als Brandschutzhelfer ausgebildet und hat Zugriff auf ein flächendeckendes Netz von Sanitätsausrüstungen. Dadurch verfügen wir zu jeder Zeit und in jedem Bereich des Unternehmens über eine wirksame Erstversorgung.



Produktverantwortung

Kundengesundheit und -Sicherheit

Die Calvatis Gruppe stellt ihren Kunden sorgfältig zusammengestelltes Informationsmaterial wie Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen für Gefahrstoffe sowie Produktinformationen zur Verfügung. Die Außendienstberater und Anwendungstechniker werden regelmäßig geschult und beraten unsere Kunden in Fragen bei der bestimmungsgemäßen und sicheren Anwendung der Produkte. Darüber hinaus stehen in unserer Notrufzentrale erfahrene Spezialisten für Notfälle bei Transport oder Einsatz der Produkte beim Kunden in Bereitschaft, um Hinweise zu Sofortmaßnahmen in Notfällen geben zu können.

Produktnutzung und Produktlebensende

Unsere Produkte sind so konzipiert, dass ihre Umweltauswirkungen möglichst gering sind. Bereits bei der Produktentwicklung werden Rohstoffe und Rezepturen so gewählt, dass nach Ihrer Nutzung eine möglichst gute Abbaubarkeit gewährleistet ist.

Die Gebinde unserer Produkte nehmen wir innerhalb Deutschlands als Mehrweggebinde zurück. Die Rücknahme erfolgt, wenn möglich, bei der Lieferung neuer Produkte, sodass gleichzeitig Leerfahrten vermieden werden.

Wir möchten einen eigenen Reinigungs- und Wiederaufbereitungsprozess für unsere Gebinde aufbauen. Damit können Transportemissionen verringern und Gebinde so effizient wie möglich wieder genutzt werden.

Produktnotfallvorsorge

Wir sind uns bewusst, dass unsere Verantwortung als Hersteller und Vertreiber von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln nicht mit der Verladung endet. In kritischen Situationen, die bei Transport, Lagerung oder Anwendung unserer Produkte auftreten, steht unsere Notrufzentrale jederzeit mit erfahrenen Spezialisten zur Verfügung. Ihre Aufgabe ist die kompetente Beratung von Unternehmen oder Einsatzkräften in Notlagen.

Für alle in Handel gestellten Produkte sind die Sicherheitsdatenblätter für alle Kunden sowie europaweit für das medizinische Personal abrufbar. Alle relevanten Daten sind bei allen Giftnotrufzentralen gemeldet, sodass bei Nennung von Produktname und Expositionsweg umgehend konkrete Maßnahmen empfohlen werden können.

Zusätzlich stellen wir weitere Informationen wie technische Produktinformationen oder Muster für Betriebsanweisungen und Schulungen zur Verfügung. Unsere fachkundigen Kundenbetreuer beraten und unterstützen unsere Kunden beim sicheren und effizienten Einsatz unserer Produkte.

Investitionen zur Verbesserung der Umweltleistung

Der Umweltschutz hat bei der Calvatis Gruppe schon immer eine bedeutende Rolle gespielt. Zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung hat die Calvatis Gruppe in den letzten drei Jahren verschiedene Projekte im Bereich Umweltschutz realisiert.

Ziele	Durchgeführte Maßnahme
Emissionen	Inbetriebnahme der Pipelines für Natronlauge, Kalilauge und Phosphorsäure. Dadurch Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes bei der Lieferung dieser Rohstoffe. Prozessoptimierung für die Abluftwäscher für die Abluft in der Flüssigproduktion. Einführung des JobRad-Programms.
Stromeinsparung	Austausch der Pumpen durch energieeffizientere Aggregate bei der Rohstoff-/ Produktabfüllung und bei der Abwasserübergabe. Kauf neuer, effizienterer Gabelstapler, Verringerung der Fahrtwege durch Erweiterung der Flotte. Umstellen der Beleuchtung auf energieeffizientere Leuchtmittel. Einsatz von energiesparenden Pumpen und weitere Aggregate.
Anlagenschutz	Überwachung von Sicherheitsparametern in den Mixern der Flüssigproduktion inkl. Alarmsystem und Visualisierung im Prozessleitsystem. Automatisierung der Absperrschieber der Kanäle. Brandmeldeanlage erweitert. Feuerlöscher, die PFOS/PFAS enthalten wurden ausgetauscht.
Reduzierung der Abwasserbelastung	Inbetriebnahme der Fällungsanlage, um Abwasserfrachten zu reduzieren. Aufbau einer Osmose-Anlage zur Reinigung des Regen- und Oberflächenwassers zur Nutzung als Prozesswasser.

Umweltziele und Umweltprogramm

Ziele	Programm bis Ende 2028
Energieeinsparung	Sanierung der Dachflächen.
	Maßnahmen zur Wärmeisolierung an den Betriebsgebäuden und Austausch der Fenster.
	Erschließung der Energieeinsparungspotentiale in der Flüssigproduktion.
Bodenschutz	Sanierung des gesamten Kanalsystems.
	Sanierung des Hallenbodens in der Abfüllhalle der Flüssigproduktion.
	Sanierung der Bodenbeläge auf dem Betriebsgelände.
	Kanalfahrt und Auswertung der Ergebnisse.
Emissionen	Sanierung der Kopfhalle, Reduktion der Asbestverkleidungen.
	Aufbau einer Kanister-, Fass- und IBC-Reinigungsanlage.
	Neues Brandschutzkonzept Gebäude L03.
	Asbestlast verringern.
Stromeinsparung	Erzeugung von Strom mit Solarzellen: Konzept der Umsetzungsmöglichkeiten Kostenabschätzung.
	LED-Beleuchtung in den Produktionsräumen und Büros.
	Im Innen- und Außenbereich des Betriebsgeländes sollen LED-Lampen installiert werden.
Dampfeinsparung	Implementierung einer neuen Infrastruktur zur Wärmeerzeugung und Nutzung.
Entsorgung	Flüssige Produktreste in den Produktionsprozess zurückbringen. Einsatz der Peroxid-Reste zur Chlorzerstörung im Abwasser.
	Einsatz von rekonditionierten Verpackungen, soweit geeignet und rechtlich möglich.
Reduzierung der Abwasserfrachten	Austausch von Rohstoffen mit hoher WGK.
	Optimierung der Spülprozesse bei den Produktionen.
	Trennung Chemieabwasser / Regenwasserrohrleitungen.
	Inbetriebnahme einer Osmose-Anlage zur Regenwassernutzung als Prozesswasser.
	Überwachung der Abwasserqualität mit Online-Messgeräten.
Anlagenschutz	Phosphat mit einer Adsorberanlage aus dem Regenwasser entfernen.
	Nachrüsten aller Mischer mit moderner Überwachungstechnik und Alarmsystemen.
Treibstoff	Anschaffung von E-Autos, E-Bikes.



Calvatis GmbH

Am Hafen 16 • 68526 Ladenburg • Germany

Tel: +49 6203 105-0 • Fax: +49 6203 105-111

info@calvatis.com • www.calvatis.com

Stand: August 2026